Promotion

BETZ TECHNOLOGIES

Betz ColorOffset Newspaper Trendsetter auch bei UV-Farben

Auch in diesem Jahr präsentiert sich der Farbhandling-Spezialist **BETZ Technologies** GmbH auf der Weltmesse der Zeitungsindustrie als innovativer Trendsetter für fortschrittliche Ideen und Weiterentwicklungen. Das gilt besonders für Systemlösungen im UV-Bereich, die in der Branche zur Erzielung höherer Qualitätsstandards zunehmend gefragt sind.

Durch seine konsequente Forschung und Entwicklungsarbeit mit führenden Maschinen- und Farbenherstellern hat sich **BETZ Technologies** frühzeitig mit der Problematik von Förderung und Handling von UV-Farben befasst und verfügt im Gegensatz zu anderen Herstellern bereits über ein großes Erfahrungspotenzial.

Zum weitgefächerten System-Portfolio von **BETZ Technologies** für die Zeitungsindustrie zählen neben den in vielen Größen erhältlichen und technologisch führenden ColorPump-Farbpumpen komplette ColorTrans-Farbversorgungssysteme, die sich im Produktions-Workflow mit ihrem überlegenen Leistungspotenzial durch hohe Produktivitäts- und Qualitätssteigerungen schnell rechnen und amortisieren.



Mit seinem qualitätszertifizierten ColorPump-Farbpumpenprogramm, das seit vielen Jahren in Eigenfertigung hergestellt wird, unterstreicht BETZ Technologies seinen internationalen Anspruch als Spezialist für Farbhandlingsysteme mit individuellen Anforderungsprofilen

BETZ Technologies GmbH (Marktheidenfeld)

IFRA Wien
Halle B Stand 740
Ansprechpartnerin: Kathrin Kohrmann
www.betz-technologies.de

28. Oktober: Technologietag des Verbandes Druck & Medien

Ökologisches Drucken bringt ökonomische Vorteile

„Bewusste ökologische Produktion hat immer eine solide ökonomische Basis" – das ist die Arbeitshypothese des Technologietages 2009. Die eintägige Veranstaltung des Verbandes Druck & Medientechnik behandelt die Erfolgsfaktoren zum Thema Umweltschutz in der Druckbranche.

Die Bereiche Produktion, Workflow, Umweltzeichen und CO2-Ausgleich werden kritisch hinterfragt und auf ihre ökonomische und ökologische Relevanz geprüft. Im Dialog zwischen Druckern und Experten aus der Industrie wird das aktuelle Thema kompakt aufbereitet.

Teil 1: CO2-Einsparungspotenzial an der Maschine
In diesem Teil werden Potenziale zur CO2-Einsparung direkt an den Produktionsmaschinen ausgelotet. Weniger Makulatur, weniger Stromverbrauch bedeuten auch weniger CO2. Wie ernst ist es damit wirklich – oder wird hier technischer Fortschritt als Umweltmaßnahme getarnt?
Teil 2: Einsparungspotenzial im Workflow
Optimale Workflows können durch intelligente Planung Fehlproduktionen vermeiden und damit Ressourcen sparen. Genauso können Workflows, die nach Bedarf verschiedene Druckverfahren ansteuern, dabei helfen, Auflagen zu optimieren und damit Papier und CO2 zu reduzieren. Sollen Druckereien ihren Kunden solche Einsparungspotenziale näher bringen?

Teil 3: CO2-Ausgleich und Umweltzeichen
Es gibt viele Umweltzeichen am Markt und viele verschiedene Möglichkeiten, das in der Produktion entstandene CO2 auszugleichen. Handelt es sich dabei um reine Marketingmaßnahmen oder geht es um ehrlich verstandenes Umweltbewusstsein?

Zeit, Ort & Preis
28. Oktober 2009, 9 - 17 Uhr, Hotel „The Imperial Riding School Vienna", Ungargasse 60, 1030 Wien
€ 290,– (+ MwSt.) pro Teilnehmer
€ 150,– (+ MwSt.) Vorteilspreis für Mitglieder des Verbandes Druck & Medientechnik, IRD-Mitglieder, Mitglieder der deutschen Druckerverbände, Mitglieder der viscom
Informationen: Mag. Christian Handler, Tel.: 01 / 512 66 09

Harald Sexl: Sachverständigenbüro mit Pulltester



Gerichtssachverständige werden von Richtern für die Erstellung von Gutachten beauftragt. Um Zeit und Kosten zu sparen, wenden sich immer mehr Druckereien bereits im Vorfeld eines Prozesses an einen Gerichtssachverständigen, um eine außergerichtliche Streitschlichtung zu erreichen.
Harald Sexl ist Gerichtssachverständiger für die Fachgebiete Druckereiwesen und sonstige grafische Arbeiten, Buchbindereiarbeiten und Buchhandel. Für den Bereich Buchbindereiarbeiten hat Harald Sexl kürzlich einen Sigloch Pull- und Flex-Tester in Betrieb genommen.

Der Pulltest dient der statischen Überprüfung der Qualitätskontrolle für Klebebindungen. Es wird dabei geprüft, bei welcher Zugbelastung eine Seite aus dem Klebeverbund – unabhängig ob Hotmelt oder PUR - ausreißt. Der Pulltest schafft somit Klarheit bei Reklamationen. Da der Test in Österreich durchgeführt wird, garantiert Harald Sexl eine rasche Durchführung und ein nachvollziehbares Messprotokoll.

